

17.09.2016

Tagesfahrt in die Wildschönau zur Schönanger Alm und nach Rattenbergam

Die Wildschönau ist eine österreichische Gemeinde im Bezirk Kufstein in Tirol mit 4197 Einwohnern. Das Gemeindegebiet erstreckt sich über 24 km oberhalb von Wörgl in den Kitzbüheler Alpen, die Wildschönau genannt; das Gebiet zählt zu einer der schönsten Tiroler Tourismuszentren. Die Wildschönau beginnt im Osten mit Niederau und Straßenverbindungen nach Wörgl und Hopfgarten im Brixental, nach Westen hin verläuft sie aufsteigend zu einer Wasserscheide, über die sich Oberau zur Wildschönauer Ache und dem Ortsteil Mühlthal hinzieht. Die Ache verläuft von Süd nach Nord, vom Siedeljoch über Auffach und Mühlthal durch die Kundler Klamm bis in den Inn. Die Schönangeralm zu der wir heute fahren, wir werden so gegen 10:30 Uhr da ankommen sie liegt am Ende des Tales, zu Füßen der höchsten Gipfel der Wildschönau. Von der Alm aus führen schöne Wanderwege direkt ins Almgebiet. Diese Alm ist der Stolz von 24 bäuerlichen Betrieben. Auf 680 Hektar Almgebiet und drei Almen verbringen rund 260 Tiere von Juni bis September ihren "Sommerurlaub". Täglich werden 2500 Liter Milch verarbeitet. In der Schaukäserei die wir bei unserer Ankunft besuchen, können wir dann beobachten wie mit viel Finger-spitzengefühl köstliche Spezialitäten wie den Bergkäse, Emmentaler, Camembert, Tilsiter oder Kräuterkäse hergestellt wird. Es wird ausschließlich Milch der Schönauer Kühe verarbeitet. Neben dem Käse werden auch noch ca. 1400 Kilogramm frische Almbutter pro Saison erzeugt.



In der Schaukäserei die wir bei unserer Ankunft besuchten, wurde uns erklärt, wie mit viel Fingerspitzengefühl köstliche Spezialitäten wie Bergkäse, Emmentaler, Camembert, Tilsiter oder Kräuterkäse hergestellt werden. Täglich werden 2500 Liter Milch verarbeitet. Die Käserei ist vergleichsweise winzig. Ein kleiner Raum dient dem Verkauf des Käses. Und hinter der Verkaufstheke hängt etwas, was wir wirklich nicht erwartet haben, Würste und Tiroler Speck, geräuchert und sehr, sehr wohlschmeckend. Wurst in der Käserei? Ein paar Schweine gebe es auch hier oben, sagt Johann.



Die gesamte Produktion wird direkt vermarktet. Tradition und Fortschritt prägen die Produkte der Schönanger Alm und haben durch zahlreiche Auszeichnungen Weltruf erlangt. Johann Schöner hat bei der letzten "Käseolympiade" zweimal Gold und einmal Silber gewonnen! Ein besonderes Erlebnis und Attraktion ist auch die Anreise mit dem "Wildschönauer Bummelzug" der mehrmals täglich von Wildschönau zur Schönangeralm fährt.

Im Gasthof Schönangeralm, wo wir zu Mittag gegessen haben, ist ein kulinarisches Erlebnis. Es gibt für 10 bis 15 Euro Salate mit Rinderfiletstreifen – es handelt sich eher um fünf kleine Steaks von allerbesten Bergwiesen-Freiland-Qualität -, und köstliches Wildragout und jede Menge echte Bergbauernatmosphäre.



Nach dem Mittagessen führen wir weiter in die Glasstadt Rattenberg, Rattenberg ist die kleinste Stadt Österreichs mit gerade mal 440 Bewohnern und 11ha Gemeindegebiet und hat sein mittelalterliches Stadtbild bis auf den heutigen Tag bewahrt und vermittelt dem Besucher auf seine bezaubernde Art und Weise, dass man nicht groß sein muss, um Großartiges anzubieten. Die mittelalterliche Stadt Rattenberg stellt heute ganz sicher das Glas- und Kulturzentrum der Ferienregion Alpbachtal & Tiroler Seenland dar.



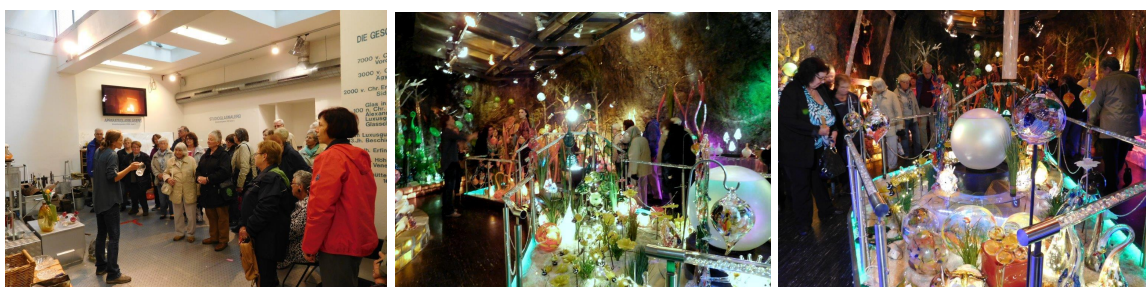
Urkundlich wird Rattenberg erstmals 1254 genannt. Die Siedlung dürfte aber wesentlich älter sein, abgeleitete Ortsname "Rattenberg" (= Berg des Ratolt) auf das 10. Jh. verweist.



Auf dem Weg nach Rattenberg, war gerade Viehscheid-Almabtrieb. Traditionen werden in der Wildschönau sehr gepflegt so wie die Gru-Nacht. Es ist die letzte Nacht vor der Heimfahrt der „Almerer“ mit ihren Tieren ins Tal, somit wird sie dementsprechend fröhlich begangen. Nach der Gru-Nacht werden die Tiere gemolken, die restlichen Sachen gepackt und dann die Kühe geschmückt (was man auch „aufbischen“ nennt). Gemeinsam geht es dann talwärts. Beim großen Wildschönauer Almabtrieb kommen über 500 Tiere gemeinsam ins Tal - **und wir mitten drin.**

Besuch beim Familienbetrieb Kisslinger

Im kleinen mittelalterlichen Städtchen Rattenberg befindet sich der Familienbetrieb Kisslinger. Seit 1820 steht der Name Kisslinger für Glasveredelung und Tradition, der sich über Generationen bis zum heutigen Tag der Produktion und Bearbeitung von Glas verschrieben hat.



Im denkmalgeschützten Haus finden neben der Kristallglas-Produktion mit Ausstellungs- und Verkaufsräumlichkeiten zudem auch regelmäßig Glasbläserei-Vorführungen statt. Das erfolgreiche Tiroler Traditionsunternehmen fertigt Gebrauchsgegenstände, Schmuck und Glaskunst vom Feinsten. Jedes einzelne Stück wird hier mit viel Liebe, Sorgfalt und handwerklicher Kunstfertigkeit geschaffen - so gleicht auch kein Stück dem anderen.

Es blieb noch genügend Zeit um ausgiebig Kaffeetrinken zu trinken und traten wir gegen 16:30 Uhr die Heimreise an. Es war ein wunderschöner Tag, an den wir uns gerne erinnern werden.